

# Fabrice Mazliah / Work of Act Telling Stories – a version for three

Radialsystem / Do 17.3., 17:00\*, Fr 18.3., 20:00, Sa 19.3., 18:00

\*mit Artist Talk

Wie möbliert man einen Raum mit Objekten, die nicht in Sichtweite sind? Drei Performer:innen teilen ihre Vorstellungskraft mit dem Publikum auf einer Bühne, die nach allen Seiten offen bleibt und Zuschauende wie Performende dazu herausfordert, die eigenen (unbewussten) Tiefenschichten der Projektion und Beobachtung freizulegen. Eine schlichte wie komplexe Einladung, sich zu den Dingen – ob abwesend oder anwesend – ins Verhältnis zu setzen. "Telling Stories – a version for three" erzählt keine De/Konstruktion, sondern macht sie choreografisch – mit und durch die Körper – erfahrbar. Zwischen Bildbeschreibung und Bildwerdung, Phantasie und Abstraktion werden die Mechanismen unserer Wahrnehmung hier buchstäblich in den Raum und mitunter auch auf den Kopf gestellt.

*How do you furnish a room with objects you can't see? Three performers share their imagination with the audience on a stage that is open on all sides and challenges both spectators and performers to reveal their own (unconscious) layers of projection and observation. A simple but complex invitation to relate oneself to things present or absent. "Telling Stories" – a version for three doesn't narrate de/construction but enables it to be experienced choreographically with and through bodies. The mechanisms of our perception are literally spatialised and sometimes even inverted on a spectrum from visual description to visualisation, from phantasy to abstraction.*

**Konzept & Choreographie:** Fabrice Mazliah / **Performance:** Katja Cheraneva, Susanne Grau, Tilman O'Donnell / **Dramaturgische Assistenz:** May Zarhy / **Sounddesign:** Johannes Helberger | kling klang klong / **Lichtkonzept:** Harry Schulz & Matthias Rieker / **Technische Leitung:** Matthias Rieker / **Kostüm:** Anne-Marie Miene / **Produktionsleitung:** Johanna Milz

Eine Koproduktion von Work of Act und Künstlerhaus Mousonturm im Rahmen von Tanzplattform Rhein-Main. Work of Act wird gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main. Die Produktion wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, der Kunststiftung nrw, dem Kulturamt der Stadt Frankfurt, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem NATIONALEN PERFORMANCE NETZ Koproduktionsförderung Tanz aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags. Ermöglicht durch Tanzlabor 21 / Tanzbasis Frankfurt Rhein-Main.

